

Leitlinien - Pro & Kontra

HVB, 3. November 2010

Statement Dr. Robin Rumler, PHARMIG Präsident

Die Pharmawirtschaft legt bei ihren Produkten höchsten Wert auf Qualität und begrüßt alle Maßnahmen, die Qualität in der Gesundheitsversorgung sichern. Soweit Leitlinien dazu beitragen sind sie also ein willkommenes Instrument. Schon vor 15 Jahren wurde die Initiative Arznei & Vernunft ins Leben gerufen, die von allen Partnern im Gesundheitswesen breit unterstützt wird und mittlerweile viele wichtige Leitlinien hervorgebracht hat. Leitlinien erfüllen aber keinen Selbstzweck, sondern sind nur dort sinnvoll wo sie den Patienten zusätzlichen Nutzen bringen. Die Therapiefreiheit des Arztes muss dabei unangetastet bleiben. Vor der Erstellung einer Leitlinie gilt es die Relevanz der Fragestellung und die Evidenz für die Sinnhaftigkeit der gewählten Methodik zu überprüfen. Es gilt abzuwägen, wo Leitlinien zusätzlichen Nutzen bringen. Leitlinien können nur so gut sein, wie die Expertise, die darin eingebracht wurde. Daher ist es sehr wichtig, alle Partner im Gesundheitswesen dabei einzubinden. Die Expertengremien müssen ausgewogen zusammengesetzt sein und entsprechendes Gewicht haben (Stimmrecht). Gefährlich für die Qualität unseres Gesundheitswesens wäre es, wenn die Idee von Leitlinien missbraucht werden würde, um ökonomische Ziele und Rationierung durchzusetzen. Dagegen würden wir uns wehren.